



Fast 400 Schafe verendeten am Donnerstag, dem 10. August, in einem Feuer im Departement Gard. Nur etwa 40 Schafe überlebten.

Mindestens 360 Schafe wurden am Donnerstag, dem 10. August, bei einem Brand in einem Schafstall in der Gemeinde Blandas du Gard nördlich von Montpellier getötet. Rund 100 Feuerwehrleute und ein Löschhubschrauber wurden eingesetzt, um die Flammen zu löschen, die sich auf die Vegetation ausgebreitet hatten. Das Feuer war gegen 16 Uhr ausgebrochen und hat das landwirtschaftliche Gebäude sehr schnell vollständig zerstört.

„Der Besitzer des Grundstücks, ein Mann in den Vierzigern, wurde mit leichten Beinverletzungen in ein Krankenhaus evakuiert“, erklärte die Feuerwehr in einer Pressemitteilung. Leider konnten nur etwa 40 Schafe noch rechtzeitig aus dem landwirtschaftlichen Gebäude geholt werden, so die Feuerwehr, die ausserdem mitteilt, dass der Schafstall „etwa 400 Schafe“ beherbergt habe.

In diesem Hochsommer herrscht in der Mittelmeerregion Frankreichs sehr hohe Brandgefahr, nur durch den massiven und schnellen Einsatz von etwa 100 Feuerwehrleuten, 25 Löschfahrzeugen und einem Löschhubschrauber ein Brand der Vegetation um den Stall schnell eingedämmt werden. Trotz der starken Trockenheit blieb das Feuer auf etwa 5 Hektar begrenzt, so die Feuerwehr.